

„Immer noch eine Quälerei“, Berglauf in Bad Dürkheim

Geschrieben von:
Sonntag, 27. Oktober 2013

(hei) Ohne Zweifel gehört die Bad Dürkheimer Strecke zu den schwierigsten Bergläufen in der Pfalz, sind doch von der Sporthalle bis zum Bismarckturm auf schwierigem Gelände insgesamt 570 „knackige“ Höhenmeter zu überwinden.

Die „Bergspezialisten“ Tanja Grießbaum und Lars Draudt haben erfahrungsgemäß die wenigsten Probleme, trotzdem mussten die Beiden alles geben, um letztendlich „auf dem Treppchen“ zu stehen. Tanja erklomm die 8,7 km-Strecke in 42,53 min (22.) und wurde Zweite der WHK, Lars folgte „gentlemanlike“ eine Sekunde später. (23.) und errang ebenfalls den 2. Platz der M40.

Iris Stern festigte ihren Ruf auf diesem Terrain, sie gewann die W40 souverän in 47,18 min. Werner Heiter wusste schon vorher, wie hoch die Trauben hier hängen, er musste sich in 50,29 min mit dem 5. Platz der M60 zufrieden geben. Jochen Kästner finishte in 51,49 min, (11. M30) Stephan Hammer in 54,26 min, (37. M45) Regina Kistner wurde in 57.46 min Zweite der W55 und Karl-Heinz Kern errang in 1.01.48h den 3. Platz der M70. Unser Bild zeigt drei „LG-ler“ am Römischen Steinbruch (4,2 km)